

DAS VERDATETE SELBST

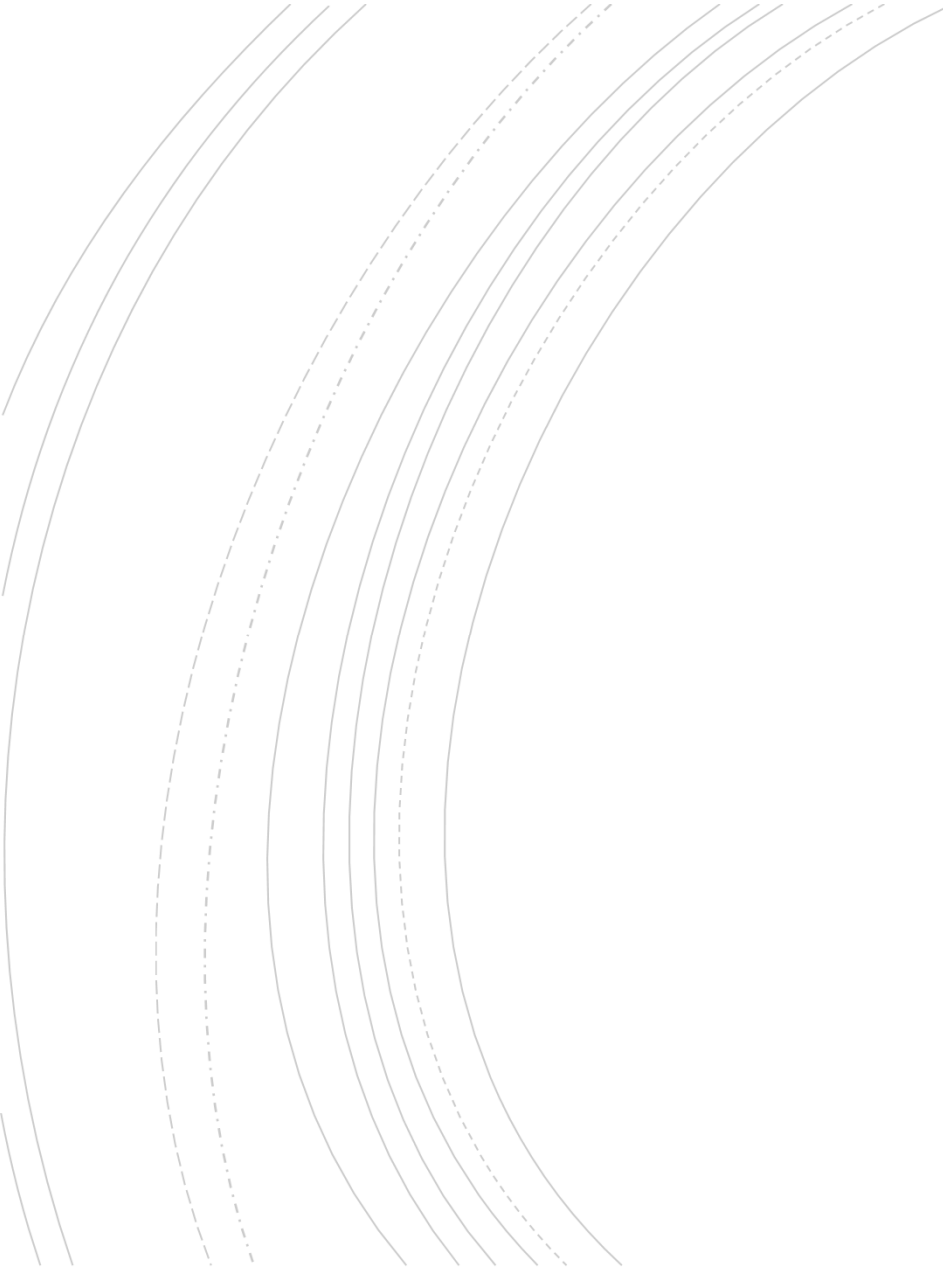
Medientechnologische Bedingungen an Subjektivierungsprozesse der Gegenwart

Dr. Andreas Spengler (andreas.spengler@uni-passau.de)
Universität Passau, Lehrstuhl für Erziehungswissenschaft

Interdisziplinäre Konferenz „Zukunft der Datenökonomie – Gestaltungsperspektiven zwischen Geschäftsmodell, Kollektivgut und Verbraucherschutz“ des Forums Privatheit am 11. und 12. Oktober 2018

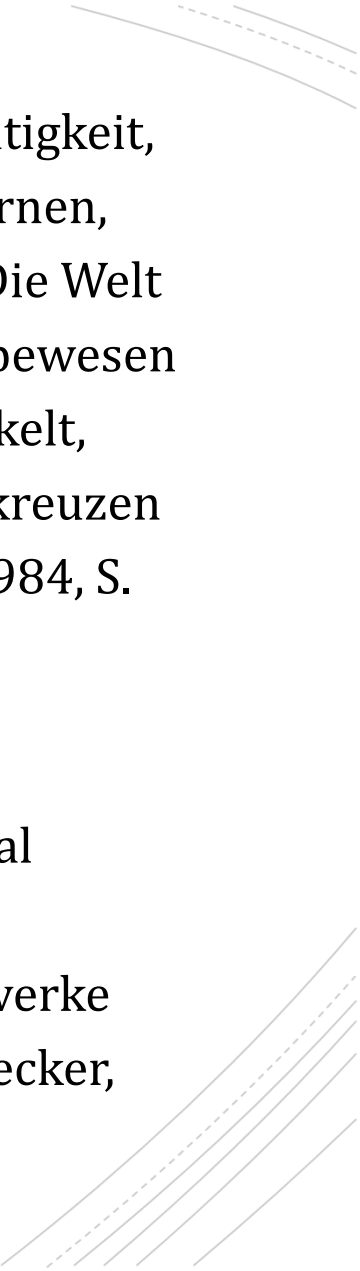
Gliederung

1. Problemstellungen & Herausforderungen
2. Medientechnologische Entwicklungen
3. Konturierung einer Subjektivierungsform
4. Resümee



„Wir leben in einem Zeitalter der Gleichzeitigkeit, des Aneinanderreihens, des Nahen und Fernen, des Nebeneinander und des Zerstreuten. Die Welt wird heute nicht so sehr als ein großes Lebewesen verstanden, das sich durch die Zeit entwickelt, sondern als ein Netz, dessen Stränge sich kreuzen und Punkte verbinden“ (Foucault, 1967/1984, S. 34).

„Das Netzwerk ist im Singular und im Plural gefordert. Die nächste Gesellschaft ist ein Netzwerk, in dem sich verschiedene Netzwerke ausdifferenzieren und reproduzieren“ (Baecker, 2018, S. 43).

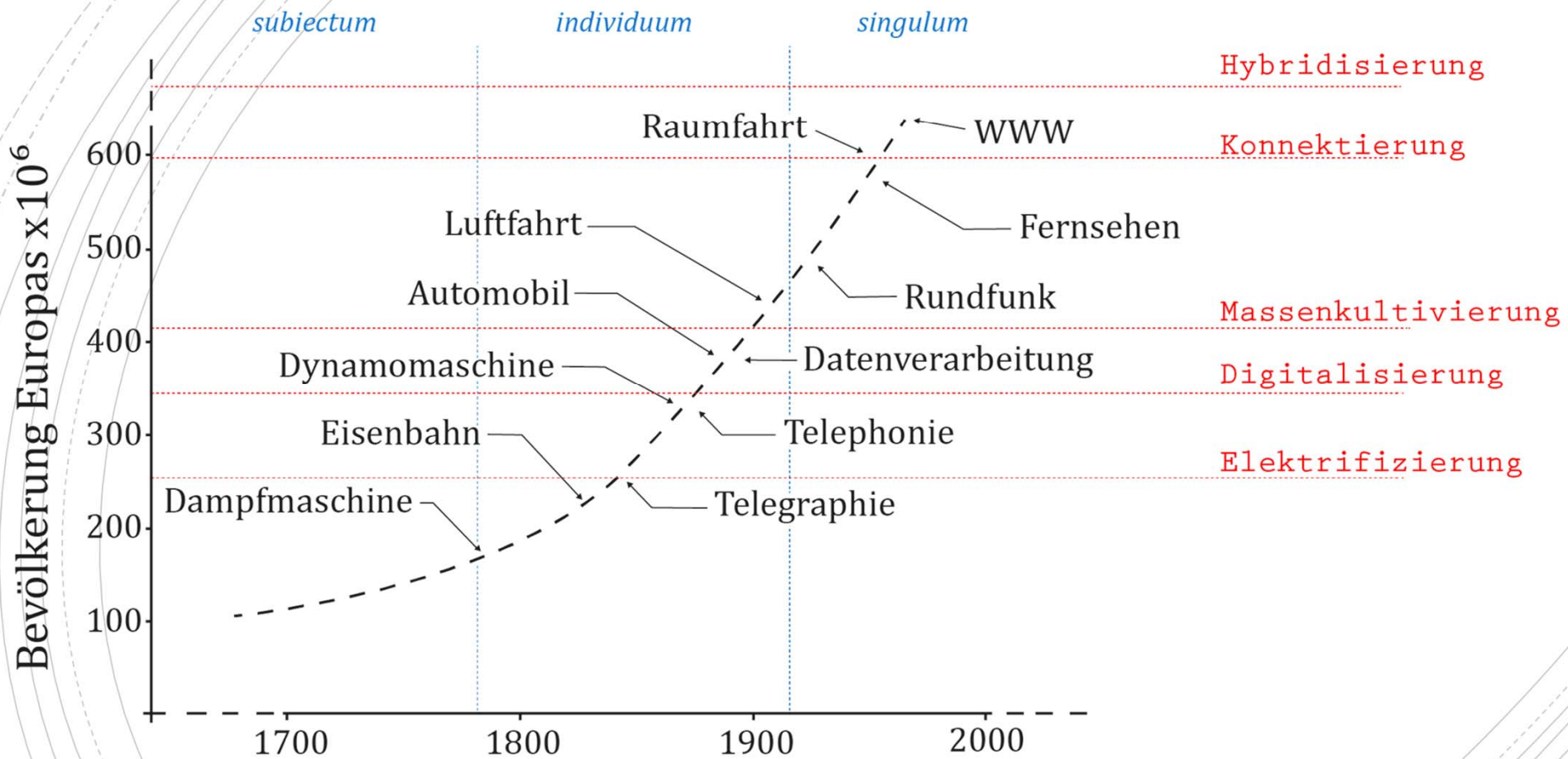


Problemstellungen & Herausforderungen

- Komplexitätsanstieg
 - Slipery Slopes
 - Black-Box
 - *Technokratische Pädagogisierung / »Verdatung«*
- Individuelle Bewältigungsstrategien soziokultureller Herausforderungen zwischen Freiheit und Kontrolle

The background features several concentric, curved lines in shades of gray, some solid and some dashed, creating a sense of depth and movement. A prominent blue callout box is centered on the page, containing white text. The box has a rectangular top and a pointed bottom, resembling a speech bubble or a callout.

Medientechnologische
Entwicklungen und die
reziproke Beziehung zu Selbst-
& Weltverhältnissen



Modifizierte Darstellung des Zusammenhangs „Anwachsen der Bevölkerungszahl und technologische Entwicklungen“ nach Hartmann (2006, S. 95), ergänzt um Klinger (2018) und Spengler (2018)

Zwischenfazit

- Etablierung einer vergleichenden, produktiven Bekenntniskultur, die sich an der Oberfläche aus medialen (Selbst-)Repräsentationen und darunter aus »statistischen« Daten zusammensetzt.
- Angerufen wird ein Subjekt, das aufgefordert ist, eigenverantwortlicher Teil eines distribuierten, auf Optimierung und Wachstum ausgerichteten Netzwerks zu sein, und sich diesem permanent-vernetzend produktiv-unternehmerisch bekennen soll. Es steht also einer neoliberalen Subjektivierungsform gegenüber, die nicht nur für das Internet, sondern auch im Alltag gilt und darauf abzielt, funktionale, aber notfalls eben austauschbare und damit konkurrierende Kräfte zu produzieren.

Konturierung einer Subjektivierungsform

Das verdatete Selbst

The background features several sets of curved lines in shades of gray, some solid and some dashed, creating a sense of movement and depth. A blue rectangular box with a white border is positioned on the left side, containing the main title.

Zentrale Merkmale einer Gouverne- mentalität der Gegenwart

- Kulturform:
Komplexität – Orientierung durch/an Daten
- Strukturform:
(temporäre) Netzwerk-Communities
- Organisationsform:
Medientechnologien
- Lebensform:
Frei-Setzung der Individuen – Entgrenzung
der Arbeit

Die Regierung des Netzwerks

- *Algorithmen*: Die Regierung der instrumentellen Vernunft
- *Social Web*: Die Regierung des Persönlichen
- *Smartphones*: Die Regierung des Sammelns und der Gadgets
- *Apps*: Die Regierung der Kulturprogramme
 - *Vernetzung*
 - *Individualisierung und Norm(alis)ierung*
 - *Körperliche Performance*
 - *Konsum*



Resümee

Literatur

- Baecker, D. (2018). *4.0, oder Die Lücke die der Rechner lässt*. Berlin: merve.
- Bröckling, U. (2013 a). *Das unternehmerische Selbst. Soziologie einer Subjektivierungsform* (5. Aufl.). Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Bröckling, U. (2013 b). Anruf und Adresse. In A. Gelhard, T. Alkemeyer & N. Ricken (Hrsg.), *Techniken der Subjektivierung* (S. 49–59). München: Wilhelm Fink.
- Bröckling U. & Krasmann S. (2010). Ni méthode, ni approche. Zur Forschungsperspektive der Gouvernementalitätsstudien – mit einem Seitenblick auf Konvergenzen und Divergenzen zur Diskursforschung. In J. Angermüller & S. v. Dyk (Hrsg.), *Diskursanalyse meets Gouvernementalitätsforschung. Perspektiven auf das Verhältnis von Subjekt, Sprache, Macht und Wissen* (S. 23–42). Frankfurt am Main: Campus.
- Bublitz, H. (2010). *Im Beichtstuhl der Medien. Die Produktion des Selbst im öffentlichen Bekenntnis*. Bielefeld: transcript.
- Bublitz, H. (2018). *Das Archiv des Körpers. Konstruktionsapparate, Materialitäten und Phantasmen*. Bielefeld: transcript.
- Foucault, M. (1978). Die Gouvernementalität. In U. Bröckling, S. Krasmann & T. Lemke (Hrsg.), *Gouvernementalität der Gegenwart. Studien zur Ökonomisierung des Sozialen* (S. 41–67). Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Foucault, M. (1982 a). Wahrheit, Macht, Selbst. Ein Gespräch zwischen Rux Martin und Michel Foucault. In M. Foucault, *Dits et Ecrits. Schriften in vier Bänden. Band IV. 1980–1988* (S. 959–966). Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Foucault, M. (1982 b). Subjekt und Macht. In M. Foucault, *Analytik der Macht* (S. 240–263). Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Foucault, M. (1967/1984). Von anderen Räumen. M. Foucault, *Dits et Ecrits. Schriften in vier Bänden. Band IV. 1980–1988* (S. 931–942). Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Foucault, M. (2015). *Sicherheit, Territorium, Bevölkerung. Geschichte der Gouvernementalität I* (4. Aufl.). Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Hartmann, F. (2006). *Globale Medienkultur. Technik, Geschichte, Theorien*. Wien: Facultas.
- Kittler, F. A. (1993). Geschichte der Kommunikationsmedien. In J. Huber & A. M. Müller (Hrsg.), *Raum und Verfahren. Interventionen* (S. 169–188). Basel: Stroemfeld.
- Klinger, C. (2018). *The selfie – oder das Selbst in seinem Welt-Bild*. In T. Fuchs, L. Iwer & S. Micali (Hrsg.), *Das überforderte Subjekt. Zeitdiagnosen einer beschleunigten Gesellschaft* (S. 115–144). Berlin: Suhrkamp.
- Lemke, T., Krasmann, S. & Bröckling, U. (2015). Gouvernementalität, Neoliberalismus und Selbsttechnologien. Eine Einleitung. In U. Bröckling, S. Krasmann & T. Lemke (Hrsg.), *Gouvernementalität der Gegenwart. Studien zur Ökonomisierung des Sozialen* (S. 7–40). Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Makropoulos, M. (2008). *Theorie der Massenkultur*. München: Fink.
- Mau, S. (2017). *Das metrische Wir. Über die Quantifizierung des Sozialen*. Berlin: Suhrkamp
- Mayer, R. & Thompson, C. (2013). Inszenierung und Optimierung des Selbst. Eine Einführung. In R. Mayer, C. Thompson & M. Wimmer (Hrsg.), *Inszenierung und Optimierung des Selbst. Zur Analyse gegenwärtiger Selbsttechnologien* (S. 7–28). Wiesbaden: VS.
- Niesyto, H. (2017). Medienpädagogik und digitaler Kapitalismus. Für die Stärkung einer gesellschafts- und medienkritischen Perspektive. *Zeitschrift für Medienpädagogik*, 27, S. 1–29.
- Pongratz, L. A. (2005). Subjektivität und Gouvernementalität. In L. A. Pongratz, *Sammlung – Fundstücke aus 30 Hochschuljahren* (S. 312–325). Darmstadt: tprints.
- Pongratz, L. A. (2017). *Sich nicht dermaßen regieren lassen. Kritische Pädagogik im Neoliberalismus*. Zugriff am 20.04.2018, von <http://tprints.ulb.tu-darmstadt.de/7238/1/Sich%20nicht%20derma%C3%9Fen%20regieren%20lassen.pdf>
- Reckwitz, A. (2017). *Die Gesellschaft der Singularitäten. Zum Strukturwandel der Moderne (4. Auf.)*. Berlin: Suhrkamp.
- Ricken, N. & Rieger-Ladich (Hrsg.) (2004). *Michel Foucault: Pädagogische Lektüren*. Wiesbaden: VS.
- Rose, N. (2015). Tod des Sozialen? Eine Neubestimmung der Grenzen des Regierens. In U. Bröckling, S. Krasmann & T. Lemke (Hrsg.), *Gouvernementalität der Gegenwart. Studien zur Ökonomisierung des Sozialen* (S. 72–109). Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Saar, M. (2013). Analytik der Subjektivierung. Umriss eines Theorieprogramms. In A. Gelhard, T. Alkemeyer & N. Ricken (Hrsg.), *Techniken der Subjektivierung* (S. 17–27). München: Wilhelm Fink.
- Spengler, A. (2018). *Das Selbst im Netz. Zum Zusammenhang von Sozialisation, Subjekt, Medien und ihren Technologien*. Würzburg: Ergon.